

GAISSACHER BERGLAUF

Diesmal setzte sich die Jugend auf dem Weg zur Schwaiger Alm am Lehener Berg durch: Thea Heim und Toni Lautenbacher heißen die Sieger bei der 33. Auflage des Gaißacher Berglaufs. Auch die „schnellsten Goaßara“ sind jung.



Knapp 120 Athleten hatten am Samstag den 33. Gaißacher Berglauf den Lehener Berg hinauf zur Schwaiger Alm in Angriff genommen.

FOTOS: EWALD SCHEITTERER (7)

Jugend siegt

Die 20-jährigen Thea Heim und Toni Lautenbacher laufen ihren älteren Konkurrenten davon

VON EWALD SCHEITTERER

Gaißach – Voll zugeschlagen hat die Jugend beim 33. Gaißacher Berglauf am Samstag nachmittag: Gerade einmal 20 Jahre alt sind die Sachsenkamerin Thea Heim und der Benediktbeurer Toni Lautenbacher, die die Konkurrenz bei den Männern und Frauen dominierten: 21:16 Minuten benötigte der junge Beurer für den Tagessieg, und das weibliche deutsche Nachwuchs-Ass auf der Mittelstrecke war in 27:06 Minuten erfolgreich.

Auch beim Wettbewerb um die Sonderwertung „schnellste Goaßara“ setzten sich diesmal die Jungen durch: Regina Danner (22), die Gesamtdritte der Frauen (27:51 Min.), durfte die handgeschnitzte Gams aus den Händen von SCG-Ski-Abteilungsleiter Hans Danner in Empfang nehmen. Und bei den Männern freute sich Lukas Gruber mit seinen 15 Jahren „unban-



Immer für einen kleinen Scherz gut ist der Mooshamer Michi Hofsaß, der den Zuschauern kurz vor dem Ziel freundlich zuwinkt.

dig“ über seine Gams. Als Gesamtelfter hatte er 24:20 Minuten bis ins Ziel an der Schwaiger Alm benötigt.

115 Läufer waren insgesamt bei dem Isarwinkler Traditionslauf ins Ziel gekommen und hatten dabei die rund 4,5 Kilometer (480 Höhenmeter) Forstweg bewältigt. „Mit der Teilnehmerzahl sind wir voll zufrieden. Die liegt in etwa in der Größenordnung der vergangenen Jahre“, zogen die Organisatoren Heidi und Hans Danner eine erste Bilanz.

Keine Frage, dass die Organisation bei dem bewährten Helferteam auch diesmal wieder wie am Schnürchen klappte. So gab's seitens der Athleten auch nur positive Kommentare. „Ich bin hochzufrieden. Vor allem, weil ich nicht gedacht hätte, dass ich den Marcus Strobl am Berg runter laufe“, freute sich der Arzbacher Tom Scheiff als Gesamtfünfter. Und der Mitlenwalder Thomas Windisch,

der lange Zeit Seite an Seite mit dem späteren Sieger gelaufen war, gab zu: „Für mich war das schon ab der halben Strecke ziemlich zäh.“

Regina Danner dagegen zeigte sich von der kühlen Witterung äußerst angetan: „Das war richtig bärig. Weil's so kalt war, hatte ich richtig leichte Haxn.“ Glücklicherweise zeigte sich die zweitbeste Frau Barbara Häsch (SV Moosham): „Das war seit langer Zeit wieder mein erster Wettkampf. Ich hätte nicht gedacht, dass es so gut geht. Mit der Thea zu laufen, war richtig super. Außerdem hat mich das erstklassigen Kuchenbüfett nach Gaißach gelockt.“

Und selbst über die jugendlichen Erfolge konnte sich die Mooshamer Trainerin noch freuen: „Genau so soll's sein. Gut, dass jetzt der heimische Laufnachwuchs so richtig angreift. Dann können wir Alten es etwas ruhiger angehen lassen.“



„Auf geht's Mama“, feuerte Frauensiegerin Thea Heim (li.) ihre Mutter Angelika an, die zusammen mit (v.li.) Kurt Kment, Christoph Gießing und Andreas Gromer ins Ziel kam.

SPORT IN ZAHLEN

33. GAISSACHER BERGLAUF

Jugend U16 w: 1. Simone Willibald (SC Bad Tölz) 35:17,20; 2. Alexandra Danner (SC Lenggries) 35:29,70; 3. Christina Danner (SSC Jachenau) 40:34,00.

Jugend U20 w: 1. Sabine Wallner (WSV Rabenstein) 29:23,90.

Jugend U16 m: 1. Lukas Gruber (SC Gaißach) 24:20,60; 2. Benedikt Ertl (SC Gaißach) 25:03,10; 3. Peter Söllner (SC Gaißach) 26:23,90; 4. Paul Kubiczek (SC Lenggries) 28:36,00; 5. Elias Kubiczek (SC Lenggries) 29:41,60; 6. Jonas Wallner (WSV Rabenstein) 32:13,80.

Jugend U20 m: 1. Franz Danner (SC Gaißach) 25:14,90; 2. Baptist Wanninger (SC Moosham) 28:37,00.

Damen: 1. Thea Heim (Eibl Team Ritakarla) 27:06,70; 2. Regina Danner (SC Gaißach) 27:51,70; 3. Lisa Heufelder (LC Tölzer Land) 28:47,40; 4. Mechthilde Bauer (SC Gaißach) 26:23,90; 5. Claudia Czech (WAWA Penzberg) 41:03,80.

Damen W40: 1. Barbara Häsch (SC Moosham) 27:27,60; 2. Marion Hein 28:38,10; 3. Sigrid Schlicknieder (SC Gaißach) 29:49,00; 4. Angelika Winkler (LSV 1990 Kirzbühl) 31:14,60; 5. Angelika Heim (Eibl Team Ritakarla CN) 31:23,20; 6. Christina Seelos (Eibl Team Ritakarla CN) 32:29,20; 7. Veronika Kaltenbrunn 33:27,20; 8. Heidi Löbbecke (Arzbach) 37:12,70.

Damen W50: 1. Heidi Danner (SC Gaißach) 28:58,20; 2. Gerdi Schmiederer (SC Gaißach) 30:14,20; 3. Beate Hull (LG SWM München) 36:19,70; 4. Brigitte Büttner (Sport Ruscher Team) 37:48,00.

Damen W60+: 1. Barbara Erhard (SC Gaißach) 37:56,90.

Herren: 1. Toni Lautenbacher (TSV Benediktbeuern) 21:16,30; 2. Thomas Windisch (LG Stadtwerke München) 21:35,30; 3. Leonhard Mandl (LC Buchendorf) 23:04,00; 4. Marcel Richter (LG Stadtwerke München) 24:18,00; 5. Sebastian Birzle (TV Planegg-Krailling) 24:18,80; 6. Jakob Helfrich 26:15,00; 7. Andreas Posch (Oberfischbach) 26:38,10; 8. Stefan Klaffenbacher (TKD Fichtner) 30:27,80; 9. Andreas Gromer (TSV Lautrach) 31:20,90; 10. Günther Schmitter 35:55,90; 11. Christian Doll (Raiffeisenbank Isar-Loisachtal) 36:14,40.

Herren M30: 1. Joseph Katib (LG Erlangen) 21:50,70; 2. Thomas Scheiff (SV Wackersberg) 22:33,00; 3. Stefan Rückner (Roche Road Runners) 25:18,50; 4. Martin Löhle (HC Maustadt) 27:16,40; 5. Carsten Kunz (LG SWM München) 28:43,50; 6. Markus Schmitter (1. FC Weidach) 31:08,50; 7. Florian Kubiczek (SC Lenggries) 32:25,40; 8. Wolfgang Bauer 39:52,50.

Herren M40: 1. Norman Feiler (Eibl Team Ritakarla CN) 22:07,70; 2. Marcus Strobl (DO Schau Her) 22:56,40; 3. Sepp Danner (SSC Jachenau) 23:56,00; 4. Peter Walch 25:46,50; 5. Werner Liebhart (SC Gaißach) 26:05,70; 6. Michä Hofsaß (SC Moosham) 26:28,40; 7. Georg Vodermaier 26:29,60; 8. Stefan Hessel-schwerdt (WSV Glonn) 27:09,40; 9. Markus Schlager (SC Gaißach) 27:36,60; 10. Dietmar Sprung (SC Gaißach) 27:41,80; 11. Markus Haiduck (Antdorf) 30:07,50; 12. Kurt Kment (SC Gaißach) 31:22,00; 13. Bernhard Bussmann (Roche Road Runners) 36:45,20; 14. Mario Varchmin (München) 37:24,10; 15. Stefan Weidl (SC Gaißach) 39:09,70.

Herren M45: 1. Erwin Matheis (SC Moosham) 25:38,40; 2. Manfred Hein 26:31,20; 3.

Guido Tent (WSV Bad Tölz) 26:32,10; 4. Toni Danner (Skiclub Lenggries) 26:57,60; 5. Johannes Röttig (TSV Wor-Intersport Reiser) 27:07,70; 6. Ralph Seidl (Laufgruppe Extrakt) 27:14,10; 7. Andor Ehmer (LG Stadtwerke München) 27:48,60; 8. Andre Horning (EPA Runners) 28:50,60; 9. Günther Eibl (Eibl Team Ritakarla CN) 30:24,90; 10. Thomas Helger (Post SV Weilheim) 31:03,10; 11. Christoph Gießing (DJK Bochohd) 31:25,00; 12. Peter Loth 33:47,30; 13. Etienne Riollot 34:10,80; 14. Ottmar Knauer 35:53,60; 15. Günter Prause 36:03,40; 16. Ralf Buschmann (LC Oberland Bad Tölz) 39:04,50.

Herren M50: 1. Roland Essler (Sport Ruscher Team) 25:05,90; 2. Peter Scheibengruber (LG Oberland SG Hausham) 25:17,10; 3. Holger Hohmann (TSV Wor-Intersport Reiser) 27:33,90; 4. Josef Müller (SV Schlierkeralm) 27:37,60; 5. Peter Feldmaier (TOP Team Ostpark) 28:16,80; 6. Sigi Gruber (SC Gaißach) 29:06,60; 7. Anton Kurz (WSV Bad Tölz) 29:49,50; 8. Hans Schmid (Dirrigl-Roc-Igel) 29:50,00; 9. Christian Hochberger (TSV Schwabhausen) 29:58,70; 10. Peter Mattusch (TV Planegg-Krailling) 30:36,50; 11. Josef Blickenberger (SC Bad Tölz) 32:15,50; 12. Klaus Ruhsam (KUVB Trail Runner) 33:07,60; 13. Wolfgang Haase (Dirrigl-Roc-Igel) 34:13,70; 14. Franz Danner (SC Gaißach) 34:33,30; 15. Gerhard Koch (SC Moosham) 34:56,30; 16. Knut Seelos (Eibl Team Ritakarla CN) 36:08,70; 17. Stefan Simon 41 43,60.

Herren M55: 1. Karl Kremser (TSV Königsdorf) 25:00,40; 2. Konrad Stöckl (SV Adlhau-sen) 29:54,80; 3. Dieter Radloff (Sport Ruscher Team) 31:39,20; 4. Hubert Schweiger (SC Gaißach) 32:06,40; 5. Jürgen Hauser 35:14,30; 6. Günter Mönch (SV Blau-Gelb Dernaun) 36:02,30; 7. Alfred Barth (TSV Wor Intersport) 46:07,30.

Herren M60: 1. Dr. Anton Gorbunov (MTV Geiselharing) 27:40,90; 2. Josef Möstl 29:02,50; 3. Michael Sassnink (TSV Ottonbrunn) 29:11,30; 4. Wolfgang Roth (LG Staf-felsee-Mumau) 31:34,60; 5. Alois Stöger (MRRC München) 32:30,30; 6. Michael Se-wald (TSV Schäftlarn) 32:58,40; 7. Dr. Eck-hard Rapelius (Raiffeisenbank Lsar-Loisachtal) 33:12,40; 8. Gerhard Mages 34:21,50.

Gesamt: 1. Toni Lautenbacher (TSV Benediktbeuern) 21:16,30; 2. Thomas Windisch (LG Stadtwerke München) 21:35,30; 3. Joseph Katib (LG Erlangen) 21:50,70; 4. Norman Feiler (Eibl Team Ritakarla CN) 22:07,70; 5. Thomas Scheiff (SC Wackersberg) 22:33,00; 6. Marcus Strobl (DO Schau Her) 22:56,40; 7. Leonhard Mandl (LC Buchendorf) 23:04,00; 8. Sepp Danner (SSC Jachenau) 23:56,00; 9. Marcel Richter (LG Stadtwerke München) 24:18,00; 10. Sebastian Birzle (TV Planegg-Krailling) 24:18,80; 11. Lukas Gruber (SC Gaißach) 24:20,60; 12. Karl Kremser (TSV Königsdorf) 25:00,40; 13. Benedikt Ertl (SC Gaißach) 25:03,10; 14. Roland Essler (Sport Ruscher Team) 25:05,90; 15. Franz Danner (SC Gaißach) 24:14,90; 16. Peter Scheibengruber (LG Oberland SG Hausham) 25:17,10; 17. Stefan Rückner (Roche Road Runners) 25:18,50; 18. Erwin Matheis (SC Moosham) 25:38,40; 19. Peter Walch 25:46,50; 20. Werner Liebhart (SC Gaißach) 26:05,70; 21. Jakob Helfrich 26:15,00; 22. Peter Söllner (SC Gaißach) 26:23,90; 23. Michä Hofsaß (SC Moosham) 26:28,40; 24. Georg Vodermaier 26:29,60; 25. Manfred Hein 26:31,20; 26. Guido Tent (WSV Bad Tölz) 26:32,10; 27. Andreas Posch (Oberfischbach) 26:38,10; 28. Toni Danner (Skiclub Lenggries) 26:57,60; 29. Thea Heim (Eibl Team Ritakar-la) 27:06,70; 30. Johannes Röttig (TSV Wor-Intersport Reiser) 27:07,70.

Im Gleichschritt mit den Routiniers

Schlusspurt angezogen: Die Berglauf-Sieger setzen sich auf dem letzten Kilometer von erfahrenen Konkurrenten ab

Gaißach – Das „perfekte Laufwetter“ am Samstag nachmittag beim Gaißacher Berglauf lobten die beiden jungen Sieger, Thea Heim aus Sachsenkam und der Benediktbeurer Toni Lautenbacher. „Die Verhältnisse hätten nicht besser sein können“, meinte der 20-jährige Beurer, nachdem er den Zielstrich an der Schwaiger Alm passiert hatte.

„Zu Beginn hatte ich schon etwas Schwierigkeiten, in der Spitzengruppe mitzuhalten“, gibt er zu. Bei seinem ersten Start den Lehener Berg hinauf war er den größten Teil



Starker Nachwuchs: Erst 20 Lenze zählen die beiden Sieger Thea Heim und Toni Lautenbacher.

der Strecke zusammen mit dem späteren Zweitplatzierten Thomas Windisch aus Oberammergau gelaufen. Auf dem letzten Kilometer gelang es Lautenbacher, sich von dem Routinier abzusetzen: „Ich hätte am Ende sogar noch ein wenig zulegen können.“

Auch Thea Heim hatte nach dem ersten halben Kilometer in der Dietsramszellerin Barbara Häsch eine erfahrene Laufpartnerin gefunden. „Die hatte ein ganz gutes Tempo, so sind wir den größten Teil der Strecke zusammen gelaufen“, sagt die 20-jährige Sach-

senkamerin. Als die junge Mittelstrecklerin rund 500 Meter vor dem Ziel den Spurt anging, konnte Häsch nicht mehr mithalten. „Da hat sich halt doch mein regelmäßiges Bahntraining bezahlt gemacht“, freut sich die Sachsenkamerin.

Keine Frage, dass sich Thea Heim über den Sieg bei ihrem ersten wettkampfmäßigen Berglauf riesig freute: „Außerdem ist die Bahnsaison mehr oder weniger vorbei. Da kann ich noch den einen oder anderen Challenge-Lauf mitmachen, einfach weil's Spaß macht.“



Mit seinen 70 Jahren war dem Münchner Paul Reingruber der Sonderpreis für den ältesten Teilnehmer nicht zu nehmen.



Richtig Gas gab der Lenggrieser Paul Kubiczek (11).



Ein Jahr lang gehören die handgeschnitzten Gams für die besten Goaßara jetzt Regina Danner und Lukas Gruber.